

Goldene Hochzeit im goldenen Oktober

Die Eheleute, Priester i. R. Reinhold Jäger und seine Ehefrau Ursula, hatten schon lange den Wunsch geäußert, den Segen zu ihrer goldenen Hochzeit noch an der alten Wirkungsstätte, in der Kirche der Gemeinde Langenselbold, zu empfangen.

Der Altar der Gemeinde war schon herbstlich-goldig geschmückt, als Glaubensgeschwister und Gäste am Morgen des 20. Oktober 2024 die kleine Kirche an der Wassergasse betraten. Die Eheleute Jäger wurden vor dem Gottesdienst durch den Gemeindevorsteher, Priester Marcus Möll, zu einem gemeinsamen Gebet in der Sakristei gebeten.

Die Predigt

Der Gottesdienst stand an diesem Sonntag unter dem Bibelwort aus 2. Korinther Vers 18b: "Und wir werden verwandelt in sein Bild von einer Herrlichkeit zur anderen, von dem Herrn, der der Geist ist."

Erneuerung

Die Botschaft des Gottesdienstes lautete „Erneuerung durch die Kraft des Heiligen Geistes zulassen“ und so zu einem Ebenbild Christi zu werden.

Nach der Predigt und der Feier des heiligen Abendmahls erfolgte die Ansprache an das Goldhochzeitspaar.

Ansprache und Segenspendung

Dieser Teil wurde von Chor und Klavier mit der musikalischen vorgetragenen Bitte „Bewahr‘ auf deinen Wegen, mich Herr, mit starker Hand“ eingeleitet. Der Vorsteher gab ihnen als Wort für die kommende Zeit die Verse aus Psalm 84, 12: „Denn der Herr ist Sonne und Schild, der Herr gibt Gnade und Ehre. Er wird kein Gutes mangeln lassen, den Frommen." Die Gnadensonne möge weiterhin gutes Gedeihen zu allen Vorhaben im Alter geben, und Gottes Engel mögen weiterhin Schutz auf allen Wegen des Jubelpaares gewährleisten.

Goldene Eigenschaften

Im Weiteren ging er auf drei besondere, technische Eigenschaften des Goldes ein: gutes Kontaktmittel, gute Formbarkeit, gute Korrosionsbeständigkeit. In diesem Sinne wünschte Priester Möll ihnen weitere viele gute Kontakte und Verbindungen auch zur jungen Generation, Anpassungsfähigkeit an die Verhältnisse der Zeit und eine nimmer fliehende Liebe.

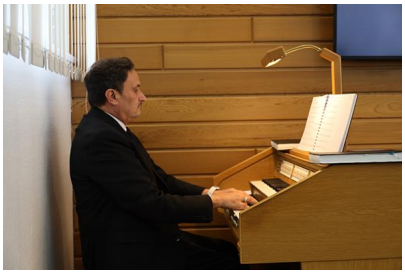
Nach Gebet und Segen stimmte die ganze Gemeinde inklusive des Goldhochzeitspaars in den „Klassiker“ ein: „Der Herr ist mein Licht“. Dabei ließ es sich der Vorsteher nicht nehmen, noch einmal selbst in die Orgel-Tasten zu greifen. Danach luden der langjährige Religions- und Konfirmandenlehrer und seine Gattin alle Gäste noch zu einem Umtrunk mit Imbiss ein.

9. November 2024

Text: Marcus Möll

Fotos: Eberhard Momberger, S. Schölzel


50


50

